

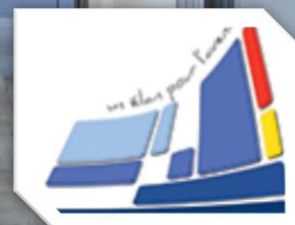


New Blatt :

n°7

La gazette trilingue de retour cette
année encore pour partager avec vous
les expériences de nos anciens
élèves !

NOVEMBRE 2023



Éditorial

Nous voici en automne...déjà...

Notre gazette reprend du service, pour la troisième année consécutive : quel bonheur !

L'équipe des professeurs de gestion-administration et leurs élèves contribuent grandement à cette publication, nous les en remercions chaleureusement.

Dans ce numéro, outre différents articles comme des portraits, des résumés de sorties ou des créations artistiques et littéraires en anglais, vous pourrez replonger un peu dans l'été en lisant différents témoignages à propos des vacances, du soleil, de la mer... Vous pourrez également vous projeter dans l'avenir : les étudiants de différents BTS tertiaires vous présentent leur formation, d'anciens élèves du lycée vous présentent leur parcours.

Nous vous souhaitons une très belle année scolaire, ponctuée régulièrement de petites vacances qui vous aident à reprendre des forces !

L'ensemble des contributeurs



Neuza et son groupe 2GAI



Sommaire

- I. Summer, Sommer, Sun und Sonne : Ferien, Holidays**

- II. Et après le bac ou le BTS ? Nos anciens témoignent : que sont-ils devenus ?**

- III. Die Studenten aus den BTS erzählen**

- IV. Unsere Ausflüge**

- V. Illustrated Shot stories ; an act of kindness**

- VI. Chinesische Porträts**

I. Summer, Sommer, Sun und Sonne: Ferien, Holidays



Where did you go? What did you do? What did you enjoy?

Let's Discover Corsica by Swann, 1GA2

During our vacation, we took the plane to reach the island of Corsica and more precisely Bastia. My father, mother, sister and myself spent ten great days exploring the city, visiting the medieval citadel and Saint Jean Baptist Church, two great places in the region. Our days were incredible. We went jet skiing, swimming in the sea, enjoying the beautiful beaches and also exploring the hidden coves. We finally took the time to discover the city's history at the museum of Bastia. What a great time!



My Summer Holidays in Spain by Eva, 1GA2

Hello everyone,

I went to Spain this summer and more precisely to Madrid and Alicante. Madrid is the capital city of this country, there are about 47 million inhabitants. I went there by plane with my family. We ate in nice restaurants, we visited the city, we went shopping with my mother in very big shopping centers. We stayed seven days. I liked visiting Spain very much because there are a lot of monuments. It was very hot because after Madrid, we went to the south of Spain and the temperature could go up to 40 degrees Celsius.



Summer 2022: Croatia by Doriana, 1GA2

During this summer, I was on vacation in Croatia, in Mlini, near Dubrovnik, the capital city. Mlini is located about 15 fifteen hours from Saint Louis by car. I went there with my parents and my little brother. We took a boat ride, which took us to the city center. There were a lot of ice creams to eat, we took some of them and they were so good. During the day, we went to Mlini beach. In the afternoon, we paddled with my father, we went far from the beach because we wanted to go to the Croatian Islands. The beach was beautiful and the water was clear. We ate fresh fish and hot pizzas, it was super good. We only stayed three days because we had to go back but what a great memory.



Algeria by Romaiïssa, 1GA2

I went to Algeria last summer. The capital city is Algiers, there are 18, 375,000 inhabitants. I went there by plane, it was a two -hour journey. I was with my family for the outward journey and I was alone for the return trip. During my stay, I went to the beach and to the mountains. I also visited beautiful places, I saw a monument that France had built for Algeria during the war. I ate traditional dishes such as Couscous, tajin, chorlba frik etc. I finally went shopping in the city of Mila, I liked it.



Let's go to Kosovo with Rona, 1GA2

This summer I went to Kosovo. The capital city is Pristina and there are about 2 million inhabitants in the country. It was a two-hour journey by plane. I went to restaurants with my friends and family to eat dishes like burek or gulash. I visited different cities such as: Prizren, Ferizag or Gjilan. I went to the pool to swim and I went shopping with my cousins and friends. I stayed there two months. I liked it because I had a very good time with everyone.



My trip to Turkey by Sumeyra, 1GA2

During these summer holidays, I went to Antalya in Turkey. In this town, there are approximately two million inhabitants. I went there by plane with my family, the journey lasted three hours. We went there for a week. We did a cruise tour, we visited museums, we went to good restaurants, I ate adana, kebab, kunefe. We went shopping and swimming in the sea. There are a lot of activities to do: jet skiing, quad ... We stayed in a villa. We wanted to go to Antalya because it is a city we like very much. I loved my holidays.





SOMMER, SONNE, FERIEN UND MUSIK!

Dieser lange Sommer war sooooo schön!!!

Was haben die *Teenies** gemacht?

Moncef erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik in Tunesien und in Luzern! Diesen Sommer bin ich mit meiner Familie unter einer sehr starken Hitze nach Tunesien gefahren und da es richtig heiß war, bin ich ins öffentliche Schwimmbad oder an den Strand gegangen. Mein Lieblingslied in Tunesien war „2RaumWohnung-36grad“!

Diesen Sommer bin ich auch mit meiner Familie in die Schweiz zu meinem Onkel nach Luzern gefahren, um mit der Familie zu essen und unter der Sonne Tretboot (*pédalo*) zu fahren.

Nessrine erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik auf Guadeloupe! Ich war am Strand, um mich zu sonnen und Spass zu haben. Ich besuchte auch die Wasserfälle und jeden Abend ging ich ins Restaurant, um karibische Spezialitäten zu essen.

Celia erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik am Meer! Die Luft war erstickend aber das kalte Wasser war erfrischend. Ich habe Snorkeling gemacht und sah, was sich unter Wasser versteckt. Ich habe Volleyball gespielt, neue Dinge entdeckt, Musik gehört und es war sehr aufregend!

Sude-Naz erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik in der Türkei! Diesen Sommer war ich in Antalya, wo das Wetter viel zu heiß war. Ich habe den historischen Stadtteil besichtigt, ging auf den Telegrafenberg. Die Musik, die ich die meiste Zeit gehört habe, war „Casanova“ von Scoolking.

Fatma erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik in der Türkei! Es war so toll! Wir waren zuerst in Afyon, im Dorf also. Dort wohnen unsere Verwandten und wir sind bei ihnen gewesen. Das Wetter war sonnig. Ich habe mich mit meinen Cousinen und Cousins getroffen. Nach zwei Wochen sind wir nach Antalya ins Hotel gegangen. Es gab ein Freibad und verschiedene Rutschbahnen. Wir haben dort eine Woche verbracht und dann sind wir zurückgekommen.

Erliza erzählt:

Sommer, Sonne, Urlaub und Musik in Albanien, am Strand und in Kosovo! Wir gingen auch oft ins Restaurant. Die Musik, die dort gespielt wurde, war Noizy, 2Ton und andere albanische Sänger. Danach ging ich nach Kosovo. Mit meiner Familie haben wir Städte besichtigt. Diese Sommerferien waren super, das Wetter war so warm, dass ich oft ins Freibad gehen konnte.

**Teenies: Teenager, Jugendlicher, adolescent*





II. Et après le bac ou le BTS ? Nos anciens témoignent : que sont-ils devenus ?

Lina studiert und arbeitet in Basel bei Schneider AG.

Ich bin Lina, bin 20 und bin eine ehemalige Schülerin des Jean-Mermoz-Gymnasiums. Ich bin jetzt im dritten Jahr (6. Semester) im Bachelor Betriebs-und Verwaltungsmanagement. Die Ausbildung mache ich im dualen System.

Ich habe ein technologisches Abitur mit Schwerpunkt Management, Jura, Verwaltung.

Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil ich den fachlichen Inhalt interessant und konkret fand : das sind Elemente, die ich auch im Alltagsleben brauche.

Am Gymnasium war mein Deutsch nicht so gut. Es war meine zweite Fremdsprache. Mein Niveau war A2.

Nach dem Abitur habe ich mich für ein “*BUT Gestion des Entreprises et des Administrations*“ entschieden : die Ausbildung dauert 3 Jahre und man erlangt die Kompetenzen von einem Bachelor-Diplom.

Ab dem dritten Jahr werden unterschiedliche Zweige (*Parcours*) vorgeschlagen und ich war im Zweig „*Management und Leitung der Personalressourcen*“. Ich lernte Arbeitsrecht, Personalbeschaffung, Verwaltungsmanagement.

Im ersten Jahr hatte ich 4 Wochen Praktikum.

Im zweiten Jahr hatte ich 8 Wochen Praktikum.

Das dritte Jahr mache ich im dualen System : ich bin eine Woche im Betrieb, eine Woche in der Hochschule. So habe ich die Theorie und die Praxis gleichzeitig. Es hilft mir sehr beim Lernen.

Diese duale Ausbildung mache ich in der Firma Schneider AG. Es ist ein internationales Unternehmen dessen Sitz sich in Basel befindet. Die Firma hat 3 Filialen in Frankreich : Sierentz, Lyon, Paris und hat über 1000 Mitarbeiter weltweit in 57 Ländern.

Die Firma kümmert sich um den Landtransport, Lufttransport, Bahntransport und Seetransport.

Ich habe eine Stelle als Lehrling bekommen, weil ich alle meine Praktika in dieser Firma absolviert habe. Ich habe einen Lebenslauf und einen Bewerbungsbrief geschickt.

Erforderlich sind : die Autonomie (man muss alleine arbeiten können), die Diskretion (keine Informationen mitteilen), die Neugier (zeigen, dass man lernen und sich verbessern will)

Ich bin Arton Krasniqi, ich bin 23 Jahre alt.

Ich habe die Ausbildung „**Baccalauréat Professionnel Métiers de l'électricité**“ absolviert und dann habe weiter gemacht, mit einem „**BTS Technico-commercial**“.
Ich habe mein Diplom 2020 bestanden.

Nach dem Diplom habe ich mich in einer Job-Agentur in der Schweiz angemeldet.

Ich arbeite in der Firma **PERMATECH**. Die Firma befindet sich in Grenzach-Wyhlen in Deutschland und ich bin gerade auf einer Baustelle in Basel, auf dem Campus Roche.

Meine Ratschläge, um in der Schweiz zu arbeiten :

- **Deutsch gut verstehen und sprechen**
- **So viel lernen wie möglich**
- **Sehr geduldig sein**

Il vous conseille de travailler votre allemand régulièrement et d'être très patient !



Arton a un Bac-Pro électrotechnique et un BTS CCST. Il avait déjà un assez bon niveau en allemand au lycée et a travaillé sérieusement.

Aulona erzählt :



Hallo zusammen! Ich bin Aulona. Ich arbeite als **Zollanmelderin** (*déclarante en douane*).

Ich habe mit einem „*BacPro Gestion-administration*“ abgefangen und danach habe ich ein „*BTS Comptabilité-Gestion*“ absolviert.

Meine Hauptfächer waren Buchhaltung und Verwaltung.

Nach meinem BTS habe ich zuerst vom Sommer profitiert und dann habe ich mich beworben, es ging schnell, ich habe Anfang Oktober in der Firma angefangen, wo ich immer noch arbeite.

Da wir die Importware aus der Schweiz anmelden, müssen mein Team und Ich oft **Deutsch am Telefon reden oder Mails auf Deutsch schreiben**. Manche Kunden sprechen nur **Englisch**, wir müssen also auch Englisch können.

Die Hauptkompetenzen sind: **Neugier und Lust auf Lernen**, die **Anpassungsfähigkeit**, der **Teamgeist** (*l'envie d'apprendre, la capacité à s'adapter à toute situation, l'esprit d'équipe*).

Ich empfehle euch folgendes:

- Nach dem Abi, **weiter studieren**. Es ist zwar schwerer als sich Tiktok Videos von irgendwelchem Influencer anzuschauen aber es ist wichtiger!
- **Im realen Leben bleiben**: Rechnungen warten nicht! Bleibt aufs Studium konzentriert!

Hallo Marina, kannst du dich kurz vorstellen ?

Ja klar, also ich bin Marina. Ich habe das „*Fachabitur für kaufmännische Berufe*“ vor 2 Jahren absolviert. Ich habe ein „*Azubi-BacPro*“ gemacht : Deutsch und Deutsch als Berufssprache waren also zwei Hauptfächer.

Ich arbeite als Managerin in einem Restaurant in der Schweiz mit meinem Vater und habe gerade ein Schönheitsstudio geöffnet. Französisch und Deutsch sind Muttersprachen, ich kann auch Englisch und Italienisch.

Wie hast du dich um deine Praktika beworben und welches waren die verlangten Kompetenzen ?

Ich habe einen Lebenslauf (un CV) in jedem Geschäft (magasin), das mich interessierte, hinterlassen (déposer) und habe gefragt, ob sie Praktikanten einstellen.

Die Geschäfte verlangten Deutschkenntnisse (connaissances en allemand) und Freude am Kundenkontakt (aimer le contact client).

III. Die Studenten aus den BTS erzählen

Vorstellungen von einigen „*POST-BAC-Ausbildungen*“



Maeva studiert im „BTS Comptabilité-Gestion-Organisation“

Apropos, wie sagt man „*BTS*“ auf Deutsch?

Man kann „*Techniker-Diplom*“ sagen, man kann auch „*Berufsorientierter Abschluss für Abiturienten*“ (BAA).

Und wie sagt man „*Comptabilité*“?

Comptabilité ist „*Buchhaltung*“

Hallo,

Ich bin Maeva und ich bin in der Ausbildung „*Techniker-Diplom Buchhaltung und Verwaltung*“ in dem Mermoz Gymnasium. Wir sind zwanzig Studenten in meiner Klasse und darunter sind 5 *Lehrlinge**.

Meine Klassenlehrerin ist Frau OFFNER, sie ist sehr nett.

Wir haben sechs Fächer *bezüglich*** *Buchhaltung* in unterschiedlichen Gebieten wie Informatik oder Finanzwesen.

Wir haben auch Fremdsprachen (Englisch ist obligatorisch und Deutsch) ist ein *Wahlfach****. Dazu haben wir noch *Jura***** und Französisch.

Mein Lieblingsfach ist Jura aber leider haben wir nicht so viele Jurastunden pro Woche. Wir haben 30 Unterrichtsstunden pro Woche und 6 Wochen Praktikum im ersten Jahr.

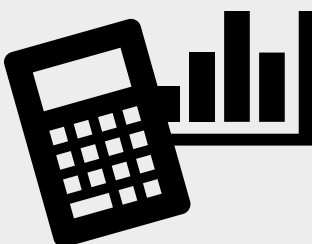
Ich habe mich für *Buchhaltung* entschieden, weil ich denke, dass dieses Studium viele Möglichkeiten in unterschiedlichen Arbeitsgebieten anbietet, um genug Geld zu verdienen

**Die Lehrlinge: les apprentis*

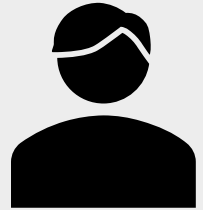
***Bezüglich: en lien avec*

****Das Wahlfach: l'option*

*****Jura: droit*



Nils hat eine Ausbildung* nach dem Abitur angefangen.



Der Name der Ausbildung ist **CCST**.

Was ist denn das ?

Conseil
Commercialisation
Solutions
Techniques

Existiert diese Ausbildung in Deutschland ? Ja !
Es ist die Ausbildung als **Techniker Kaufmann**

Nils erzählt :

In der Klasse kommen wir aus unterschiedlichen Ausbildungen: aus dem Fachabitur, dem technologischem Abitur oder aus dem gymnasialen Abitur aber einige sind **Quereinsteiger****.

In dieser Ausbildung haben wir zwei Fremdsprachen: Englisch (obligatorisch) und Deutsch (Wahlfach) und am Ende des zweiten Jahres haben wir die Prüfungen.

Wir absolvieren insgesamt 16 Wochen Praktikum : 8 Wochen im ersten Jahr un 8 Wochen im zweiten Jahr.

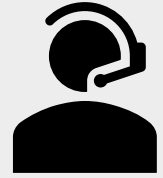
Wir können unsere Praktika in den industriellen Betrieben wie *Axima* oder *Pil'pose* absolvieren. Diese Firmen sind **zuständig***** für Klimaanlage, Kühlschränke, Sanitärinstallation, und auch für die Isolierung.

**Die Ausbildung : la formation*

***Der Quereinsteiger : quelqu'un qui s'est réorienté*

****ich bin zuständig fur : je suis en charge de, je suis compétent(e) en*

Younès B. studiert “BTS Commerce International” in Mulhouse.



Er erzählt:

Ich war in der Klasse «*Baccalauréat Professionnel, option commerce, section européenne allemand*» und habe mein Diplom im Juni 2023 bestanden.

Ich besuche das Albert-Schweitzer-Gymnasium in Mulhouse. Am Anfang waren wir 35 Studenten in der Klasse aber jetzt sind wir weniger, weil einige aufgehört haben.

In diesem BTS lerne ich folgende Fächer:

Tätigung internationaler Geschäfte, Interkulturelle Geschäftsbeziehungen, Interkulturelle Geschäftsentwicklung, Wirtschaft und Management, Französisch (Kultur), Deutsch und Englisch.

Das Fach „*Internationale Geschäfte*“ ist das Schwerste.

Englisch ist mein Lieblingsfach. Das erwartete Niveau ist nicht viel höher als das vom BacPro aber **das Niveau der Klasse ist viel besser.**

Die Fremdsprachen sind berufsorientiert und da ich in „*section euro*“ war, ist mir viel schon bekannt. Ich kann einen Lebenslauf und einen Bewerbungsbrief schreiben, eine Firma vorstellen, usw...

Als ich noch im BacPro war, hatte ich einen **Schnuppertag*** in diesem BTS absolviert: so bin ich nicht überrascht und auch nicht enttäuscht.

Einen solchen Schnuppertag kann ich nur empfehlen.

Ich wollte im Gebiet «*Handel*» bleiben, weil ich das gern habe. Da Fremdsprachen meine starke Seite sind, schien es mir logisch zu sein, diese Ausbildung zu absolvieren.

Ich muss ein 9-wöchentliches Praktikum ab Anfang Mai im Ausland absolvieren. Im zweiten Ausbildungsjahr muss ich ein 8-wöchentliches Praktikum, entweder in Frankreich oder im Ausland machen. Wichtig ist, sich so früh wie möglich zu bewerben. Egal ob die Firma eine kleine oder eine grosse Firma ist, Hauptsache sie ist international aktiv.

**Der Schnuppertag: l'immersion*

Eine duale Ausbildung im BTS in der Schweiz ist möglich

Un apprentissage en BTS en France avec une entreprise suisse est possible.

Maly ist 19 Jahre alt und studiert „BTS SAM“ in Mulhouse (*Lycée Schweitzer*).
BTS SAM bedeutet : Support à l'Action Managériale (*Management-Assistent*)

Maly hat ein technologisches Abitur mit Schwerpunkt Personalressourcen absolviert.
Ihre erste Fremdsprache war Englisch.

Sie arbeitet in der Firma Techfirm (*auf dem Campus Novartis*). Ihr Arbeitsplatz ist in einem
Openspace, so kann sie entweder alleine oder mit anderen arbeiten. Sie arbeitet 35 Stunden
pro Woche.

Die notwendigen Kompetenzen sind:
Englisch können, am Computer selbstständig sein können.

Hallo! Kannst du uns deine Ausbildung vorstellen?

Hallo, ich bin Elena

Ich bereite mich auf ein **BTS vor und studiere Verhandlung und Digitalisierung der Kundenbeziehung (*Négociation et Digitalisation de la Relation Client*) in der Industrie und Handelskammer von Mulhouse (*CCI Campus de Mulhouse*)**. Zurzeit sind wir 15 Studenten und Studentinnen aber wir erwarten noch einige Leute.

Vorher besuchte ich das Jean-Mermoz-Gymnasium und habe 2023 ein Fachabitur für kaufmännische Berufe bestanden.

Jetzt studiere ich Verkaufsverhandlung, Digitalisierung, Kundenbeziehung, Wirtschaft (*économie*), Recht (*droit*), Management, Allgemeinbildung (*culture générale*) und Englisch.

Ich habe am liebsten das Fach Verhandlung gern aber Wirtschaft, Recht und Management habe ich auch sehr gern.

Die Ausbildung gefällt mir sehr. Wir haben keine Lehrer mehr sondern Ausbilder (*formateurs*), die nebenan in einer Firma arbeiten.

Die Beziehung zu den Kunden hat mir immer sehr gut gefallen, das Thema wollte ich vertiefen (*approfondir*) und entwickeln (*développer*).

Ich habe keine Praktika mehr, da ich im dualen System bin:

Jeden Montag, jeden Dienstag und jeden zweiten Mittwoch bin ich in der Schule; die übrige Zeit (*le reste du temps*) verbringe ich im Betrieb.

In der Schule haben wir Blockunterricht, jeweils 3 St.30 lang mit dem gleichen Ausbilder.

Deutsch lerne ich nicht mehr. Aber ich lerne Englisch weiter. Die Ausbilderin spricht nur Englisch mit uns und wir mussten ein Übungsheft kaufen. Innerhalb (*au cours des*) zwei Jahren, müssen wir alle Übungen machen.



IV. Unsere Ausflüge



Kennt ihr « Warum nicht » ?

Connaissez-vous « Warum Nicht » ?

Es handelt sich um eine Messe in Mulhouse, die den Schülern, Studenten und Arbeitern über die Arbeit und die Praktika in Deutschland informiert

Il s'agit d'un salon qui renseigne les collégiens, lycéens, les étudiants et les salariés sur l'emploi et les stages en Allemagne.

Was kann man da machen ?

Que peut-on faire sur ce salon ?

Man kann sein Sprachniveau testen, Informationen über Sprachkurse erhalten, mit Betrieben sprechen, mit dem DFJW sprechen, sich mit den Industrie- und Handelskammern unterhalten, Passbilder machen, seinen Lebenslauf korrigieren lassen.

On peut tester son niveau d'allemand, s'informer sur les cours de langue, parler avec des entreprises, avec l'OFAJ, s'entretenir avec les chambres de commerce et d'industrie, faire des photos d'identité et faire corriger son CV.

Die Klasse 1Pacco und ihre Lehrer

La classe de 1Pacco et ses professeurs

Jedes Jahr machen die Studenten der Ausbildung „Versicherung“ einen Ausflug nach Basel.

Während dieses Ausflugs werden Gruppen gebildet. Jede Gruppe hat eine Mission : sich über Monumente, Gebäude, Betriebe informieren. Fragen werden in zwei Sprachen gestellt : Deutsch und Englisch

Diese erste Mission dauert ungefähr zwei Stunden

Danach kommt etwas sehr wichtiges : ESSEN In Basel gibt es viele nette Lokalen, wie die Markthalle zum Beispiel. Das Lokal mit einem grossen gelben M ist immer noch sehr berühmt...

Nach dem Essen besichtigen die Studenten einen Betrieb. Dieses Jahr haben sie die Firma "Maklerzentrum" besichtigt. Sie wurden von Herrn Olivier Parenteau empfangen. Herr Parenteau ist ein ehemaliger Schüler vom Jean-Mermoz-Gymnasium und ist nun Direktor der Firma. Er hat sich Zeit genommen, um den Studenten alles zu erklären und ihnen die Mitarbeiter vorzustellen. Vielen Dank !

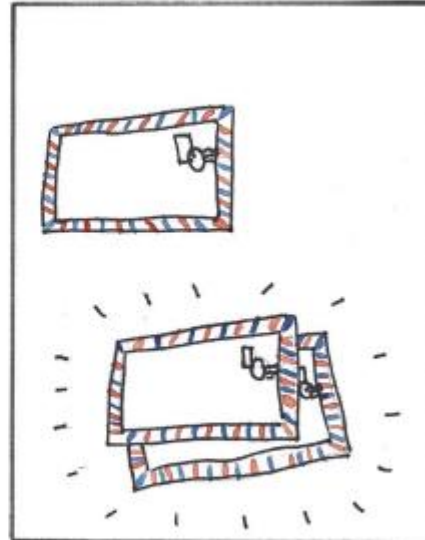
Die Studenten werden demnächst einen zweiten Ausflug machen und werden sich mit Studenten aus Deutschland treffen

V. Illustrated Shot stories ; an act of kindness

Emily



Tom loved to travel and visit many countries. As a memory, he bought himself a postcard to remember all the places he visited.



Tom sometimes felt lonely, and bought one extra postcard to send to a stranger, with hope he would get an answer back.



Years went by, and Tom never received an answer. One day he met a stranger who invited him to coffee.



Tom discovered, in the woman's beautiful home, a heart shape made out of all his postcards. The last postcard he wanted to send was in his pocket, it completed the heart.





It was a beautiful day; Jack was buying groceries for his grandmother who's been very sick lately. Rose had always been his favorite person in the world and her well-being was his priority.



Jack grabbed a strawberry and suddenly that one famous actress popped into his mind, strawberry red hair, freckles and beautiful greenish eyes. Jack couldn't stop daydreaming about her.



His grandma lived in a cosy, little apartment. Jack got two bags of groceries out of the car. His hands being full he was having a hard time grabbing the front door handle. Suddenly it opened from inside. Everything froze.



There she was, that strawberry red-haired actress, holding the door for him. He felt so overwhelmed he couldn't even get real words out of his mouth. Instead, he just babbled « Wo-wow than-ks ».





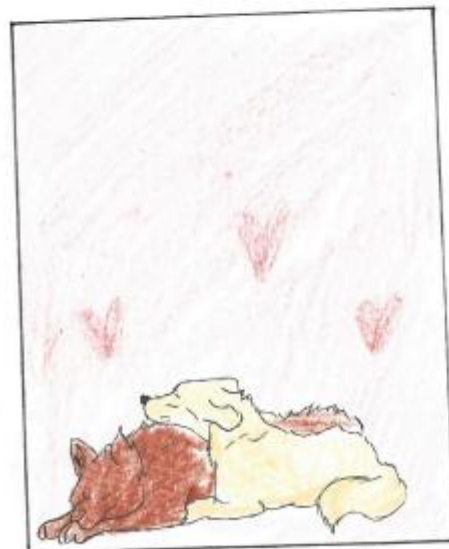
A poor dog is sleeping when all of sudden...



An Angry Man Attacks the Dog



But at the same time, a dog from nowhere defended the poor dog



They ended up falling in love :3



VI. Chinesische Porträts

Malicia B.

Wenn ich ein Buch wäre, wäre ich „*Roméo et Juliette*“.



Wenn ich ein Lied wäre, wäre ich „*Maléfique*“.
Wenn ich ein Film wäre, wäre ich „*Christmas flow*“.
Wenn ich eine Speise wäre, wäre ich *Pasta*.



Wenn ich ein Getränk wäre, wäre ich *Oasis*.
Wenn ich eine Farbe wäre, wäre ich *lila*.
Wenn ich ein Land wäre, wäre ich *Italien*.



Wenn ich eine Stadt wäre, wäre ich *Palermo*.
Wenn ich ein Sänger wäre, wäre ich *Djadja & Dinaz*.



Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ein *Panther*.



Wenn ich ein Schauspieler wäre, wäre ich *Tayc*.



Wenn ich eine Marke wäre, wäre ich *Stones Island*.

Stefan.

Wenn ich ein Film wäre, wäre ich Irishmann.



Wenn ich ein Lied wäre, wäre ich La 7 – Jack Daniel.



Wenn ich eine Speise wäre, wäre ich Garnelen.



Wenn ich ein Sänger wäre, wäre ich Zola.



Wenn ich eine Stadt wäre, wäre ich New York.



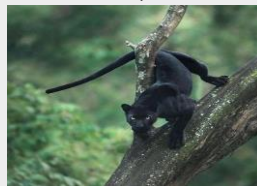
Wenn ich ein Land wäre, wäre ich Rumänien.



Wenn ich eine Farbe wäre, wäre ich Coca Cola Cherry.



Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ein Panther.



Wenn ich eine Farbe wäre, wäre ich Rot.



Wenn ich ein Film wäre, wäre ich Christmas Flow.



Wenn ich ein Lied wäre, wäre ich m.ocho



Wenn ich ein Buch wäre, wäre ich Damso.



Wenn ich ein Sänger wäre, wäre ich SDM.



Wenn ich eine Speise wäre, wäre ich Spinat und Fisch in der Pfanne.



Wenn ich ein Getränk wäre, wäre ich Coca Cherry.



Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich eine Katze.



Wenn ich eine Farbe wäre, wäre ich schwarz.



Wenn ich ein Land wäre, wäre ich Spanien.



Wenn ich eine Stadt wäre, wäre ich Madrid.





- ↪ Directrice de la rédaction : Floriane Dancer

- ↪ Rédacteurs : Les élèves et étudiants du lycée Jean Mermoz accompagnés de leurs professeurs (*Mesdames Claude, Dancer, Diop, Simon, Spindler et Messieurs Bilger, Boumendjel, Ghemit*)

- ↪ Un grand merci aux anciens élèves du lycée pour avoir accepté de répondre aux questions de la classe de Terminale Assistance à la Gestion des Organisations et leurs activités (*TGA2*) dans le cadre de leur module « *Insertion Professionnelle* » : Younès, Aulona, Marina, Elena, Lina, Arton, Maly

- ↪ Mise en page : Les classes de premières AGOrA

- ↪ Impression : Lycée Jean Mermoz

- ↪ Vous pouvez retrouver nos numéros dans Moodle et lire notre journal en format numérique dans les actualités MBN.

Vous pouvez nous envoyer vos questions, commentaires ou suggestions sur la page Instagram : [@le_mermoz_grenzenlos](#)



! Ne pas jeter sur la voie publique !